

Wäscheversorgung für Studierende

Hintergrund

Das Universitätsklinikum Erlangen stellt aufgrund geltender krankenhaushygienischer und arbeitsschutzrechtlicher Vorgaben den Studierenden im Fach Humanmedizin der Friedrich-Alexander-Universität, die patientenbezogene Tätigkeiten am Klinikum ausführen, für die Dauer ihrer Tätigkeit Dienstkleidung zur Verfügung. Grundlage für die Ausführungsbestimmungen zur Bereitstellung von Dienstkleidung für Studierende sind die Beschlüsse der Hygienekommission vom 27.11.2008 (vgl. auch Protokolle der Sitzungen der Hygienekommission vom 25.3.2014 / TOP 3, 22.7.2014 / TOP 3, 9.12.2014 / TOP 5 und 28.7.2016 / TOP 6a) und des Fakultätsrates vom 9.6.2011.

Rechtliche Bestimmungen

Die ausgegebene Dienstkleidung ist Eigentum des Universitätsklinikums Erlangen. Zweckentfremdung und Entwendung von Dienstkleidung ziehen rechtliche Konsequenzen nach sich. Die Nutzung der bereitgestellten Dienstkleidung ist Studierenden im Fach Humanmedizin der Friedrich-Alexander-Universität ausschließlich im Rahmen der nachfolgend genannten Praktika erlaubt, soweit nicht an anderer Stelle eine gesonderte Regelung für weitere Situationen getroffen worden ist.

Ausgabe von Dienstkleidung

Die Ausgabe von Dienstkleidung erfolgt in der zentralen Wäscheversorgung (1. UG im Kopfklinikum, Schwabachanlage 6, 91054 Erlangen) zu den jeweils aktuellen Öffnungszeiten für die folgenden Praktika und Tätigkeiten:

1. EKM-Kurse

Primär **keine** Abholung; benötigte Dienstkleidung für die EKM-Kurse wird direkt durch die jeweiligen Bereiche zur Verfügung gestellt.

Sollten Bereiche keine oder nicht ausreichend Dienstkleidung zur Verfügung haben, können bedarfsgerecht nicht personalisierte Arztkittel für EKM-Kurstage mit Patientenkontakt bzw. patientennahen Tätigkeiten abgeholt werden (pro Abholung max. 1x Arztkittel).

Keine Ausgabe von Weißkleidung für EKM-Kurstage ohne Patientenkontakt bzw. ohne patientennahe Tätigkeit

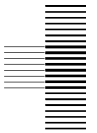
2. Blockpraktika und andere klinische Praktika

Bedarfsgerechte Abholung von nicht personalisierten Arztkitteln (pro Abholung max. 1x Arztkittel) für die folgenden Blockpraktika:

- Blockpraktikum Augenheilkunde
- Blockpraktikum Chirurgie

- Blockpraktikum Dermatologie und Venerologie
- Blockpraktikum Frauenheilkunde
- Blockpraktikum Innere Medizin (am UK Erlangen)
- Blockpraktikum Neurologie
- Blockpraktikum Psychiatrie und Psychotherapie
- Blockpraktikum Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- Blockpraktikum Urologie (am UK Erlangen)

Version: 1	Ersteller: Hygienefachpersonal, Fachabteilung Wirtschaftsdienstleistungen (Mc), Studien- dekanat der Medizinischen Fakultät FAU	Prüfer: Valenza, Giuseppe, 18.01.2023 Kunz, Bernd, 18.01.2023	Freigeber: Bogdan, Christian, 19.01.2023	Kenn-Nr.: UKER-8-31245	Seite 1 von 3
---------------	--	---	---	---------------------------	------------------



Wäscheversorgung für Studierende

Keine Abholung von Weißkleidung für die folgenden Blockpraktika:

- Blockpraktikum Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (Wäscheversorgung in der HNO-Klinik)
- Blockpraktikum Innere Medizin (am Klinikum Nürnberg oder anderen angeschlossenen Lehrkrankenhäusern, eigene Wäscheversorgung)
- Blockpraktikum Kinderheilkunde (Wäscheversorgung in der Kinderklinik)
- Blockpraktikum Urologie (am Waldkrankenhaus Erlangen, eigene Wäscheversorgung)
- Q8: Notfallmedizin Teil I + II (kein Patientenkontakt)

Keine Abholung von Weißkleidung für Praktika der

- Humangenetik
- Klinischen Chemie
- Mikrobiologie, Virologie und Hygiene
- Pathologie
- Rechtsmedizin
- Zahnkliniken
- sowie Praktika an/in angeschlossenen Lehrkrankenhäusern oder Lehrpraxen

3. Famulatur

Bedarfsgerechte Abholung von nicht personalisierter Weißkleidung (pro Abholung max. 2x Hose, 2x Kasack, 2x Arztkittel)

4. Praktisches Jahr (PJ)

Bei der Einkleidung im Rahmen des ersten PJ-Tertials am Universitätsklinikum Zuteilung von personalisierter Weißkleidung (4x Hose und 4x Arztkittel für den gesamten Aufenthalt), zusätzlich bedarfsgerechte Abholung von nicht personalisierten Kasacks.

5. Doktoranden

Ausgabe von personalisierter oder nichtpersonalisierter Weißkleidung nach Festlegung und Anforderung durch die betreuende Einrichtung

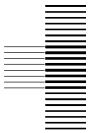
6. Studierende zur Examensprüfung

Ausgabe von 1x nicht personalisierter Arztkittel durch die Wäscheversorgung möglich. Ein Anspruch auf den Erhalt eines neuen Arztkittels besteht nicht. Im Rahmen der Examensprüfung wird das Tragen eines eigenen Arztkittels im Besitz des Prüflings aufgrund des absehbar sehr geringen Patientenkontaktes ausnahmsweise toleriert

7. Sonstige Praktika, soweit nicht 1.-6. zutreffen

Ausgabe von personalisierter oder nicht personalisierter Weißkleidung nach Festlegung und Anforderung durch die betreuende Einrichtung

Version: 1	Ersteller: Hygienefachpersonal, Fachabteilung Wirtschaftsdienstleistungen (Mc), Studien- dekanat der Medizinischen Fakultät FAU	Prüfer: Valenza, Giuseppe, 18.01.2023 Kunz, Bernd, 18.01.2023	Freigeber: Bogdan, Christian, 19.01.2023	Kenn-Nr.: UKER-8-31245	Seite 2 von 3
---------------	--	---	---	---------------------------	------------------



Wäscheversorgung für Studierende

Praktika in angeschlossenen Lehrkrankenhäusern und anderen Kliniken

Für Praktika in angeschlossenen Lehrkrankenhäusern und anderen Kliniken, die nicht unmittelbar zum Universitätsklinikum Erlangen gehören und/oder über eine eigene Wäscheversorgung verfügen (u.a. Martha-Maria Nürnberg, Theresienkrankenhaus Nürnberg, Waldkrankenhaus Erlangen, Abteilungen des Universitätsklinikums in Nürnberg) sowie in sog. Lehrpraxen wird vom Universitätsklinikum grundsätzlich keine Dienstkleidung bereitgestellt. Die Dienstkleidung betreffende Regelungen sind durch die jeweilige Klinik, bzw. die jeweilige Praxis, in der die Praktika geleistet werden, zu treffen.

Kontingente auf den Stationen

Einige Kliniken halten kleine Kontingente an Arztkitteln in verschiedenen Größen auf ihren Stationen bereit, sodass bei Bedarf direkt vor Ort ein sauberer Arztkittel erhalten werden kann. Aus logistischen Gründen können auf den Stationen nicht beliebig viele Kittel bestimmter Größen zur Verfügung stehen; evtl. kann daher bei Abruf dieses Kontingentes nicht grundsätzlich jeder Studierende einen Kittel passender Größe erhalten. In diesem Sinne ist die eigenständige Abholung von Dienstkleidung aus der Wäscheversorgung zu bevorzugen.

Lagerung von Dienstkleidung

Grundsätzlich ist die Dienstkleidung von Studierenden jeweils morgens vor Praktikumsbeginn frisch von der Wäscheversorgung abzuholen. Eine Mitnahme der Dienstkleidung und/oder private Lagerung ist unzulässig.

Ggf. sind die im Einzelfall durch die betreuenden Einrichtungen bereitgestellten Lagerungs- und Abholmöglichkeiten für Dienstkleidung zu nutzen.

Wechsel der Dienstkleidung

Dienstkleidung ist gemäß den Hygienerichtlinien des Universitätsklinikums mindestens alle zwei Tage, bei Kontamination sofort zu wechseln. Ggf. ist hierzu eine erneute Abholung von Dienstkleidung in der Wäscheversorgung erforderlich; alternativ kann ersatzweise ein Einmalschutzkittel aus der Modulversorgung der Stationen getragen werden (s.u. „Fehlende Verfügbarkeit“).

Wäscherücklauf

- Die ausgegebenen Kleidungsstücke müssen unbedingt wieder zurückgegeben werden. Die Rückgabe kann durch den Abwurf in der Nähstube erfolgen. Im Zweifelsfall auch einfach über den Abwurf in die Wäschesammler auf Stationen.
- Bei Abwurf der Kleidungsstücke in die Wäschesammler ist darauf zu achten, dass keine Stifte und insbesondere keine Textmarker in der Kleidung verbleiben. Der Abwurf von Textmarkern, Tintenrollen etc. führt zu Verfärbungen gesamter Wäscheladungen, sodass diese entweder aufwändig entfärbt oder vollständig verworfen werden müssen; in beiden Fällen entstehen dem Klinikum hohe Kosten und Ausfall großer Mengen an Wäsche, der kompensiert werden muss. Zudem werden auch die Anlagen der Wäscherei beschädigt und der Betriebsablauf gestört

Fehlende Verfügbarkeit

Falls im Einzelfall eine Wäscheabholung aus der regulären Wäscheversorgung nach obigem Schema nicht möglich ist, können Studierende statt der vorgesehenen Weißkleidung auch Einmalschutzkittel aus der Modulversorgung der Stationen erhalten, insbesondere falls nur an einzelnen Tagen oder in einzelnen Situationen ein Patientenkontakt vorgesehen ist.

Version: 1	Ersteller: Hygienefachpersonal, Fachabteilung Wirtschaftsdienstleistungen (Mc), Studien- dekanat der Medizinischen Fakultät FAU	Prüfer: Valenza, Giuseppe, 18.01.2023 Kunz, Bernd, 18.01.2023	Freigeber: Bogdan, Christian, 19.01.2023	Kenn-Nr.: UKER-8-31245	Seite 3 von 3
---------------	--	---	---	---------------------------	------------------